

Martin

Nr. 8

<http://www1.stift-klosterneuburg.at/stmartin/> September 2018



Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um eine Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501 Kennwort: „Martin“

WOLLEN SIE DEN MARTIN IN ZUKUNFT PER MAIL UND IN FARBE BEKOMMEN???

Dann geben Sie bitte einfach unter st.martin-klosterneuburg@utanet.at mit Betreff: Martin, elektronisch Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.



9. September

START-FEST

INS NEUE ARBEITS-
UND SCHULJAHR

Ein Fest

für die ganze Familie

9:30 Uhr

Familienmesse

danach

Gutes vom Grill

Antialkoholische Getränke

Wein und Bier vom Fass

Kaffee und Kuchen

Spiel und Spaß

für Klein und Groß

... und ganz viel Zeit,

einfach miteinander zu
plaudern und sich besser
kennenzulernen.

Ende etwa gegen 14 Uhr

KNIRPSKIRCHE

für Kinder von 2,5 bis 6 Jahre,
für deren Eltern, Großeltern
und Geschwister

So. 23. Sept., 9:30 Uhr

im Albrechtsbergersaal



DIE HOCHZEIT

Weißt du was passiert, wenn Jesus auf eine Hochzeitsfeier eingeladen wird? Eigentlich kann dann nichts mehr falsch laufen. Komm und hör mal davon ... Bringst du bitte einen Trinkbecher mit? Es soll gefeiert werden, und alle bekommen herrlichen Wein!



SEHR GROß

Herr es ist Zeit, der Sommer war sehr groß ... diese erste Zeile von Rilkes Gedicht ‚Herbsttag‘ geht mir seit ein paar Tagen nicht mehr aus dem Kopf. Denn der Sommer 2018 war wirklich „sehr groß“. Für mich, die ich nicht nur im Urlaub viel Neues, Spannendes, Beeindruckendes, Schönes, Gewaltiges, Interessantes, Aufregendes oder auch Lustiges gesehen und erlebt habe, und die ich es genossen habe, nicht so sehr „im Alltagstrott gefangen zu sein“.

Der Sommer 2018 war aber auch wirklich „sehr groß“ an Hitze. Die Hitzezeit brachte viele Vorzüge, wie ausgedehnte Bäderbesuche oder schöne laue Sommerabende, die zum Draußensitzen und -feiern einladen. Sie verursachte jedoch auch mit bis zu 39 Grad Celsius in Deutschland oder Österreich viele Probleme, kleinere wie vertrockneten Wiesen oder nicht mehr wirklich kühle Wohnungen, massive wie z.B. unkontrollierbare Waldbrände in Schweden und anderen nördlichen Ländern oder eine giftige Algenplage in der ungewöhnlich warmen Ostsee vor Polen. Eines ist aber beiden Aspekten des großen Hitzesommers gemeinsam, sie zeigen mir, sie zeigen uns, wie sehr wir eigentlich in die uns umgeben-

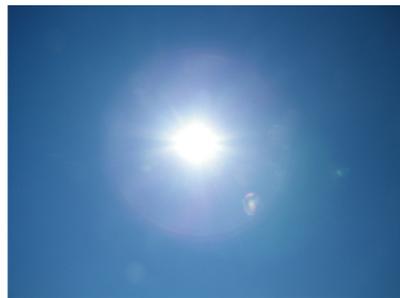
de Natur eingebunden, mit Menschen, Tieren, Pflanzen verbunden sind, wie stark wir für unsere eigene Existenz von einem solchen Miteinander abhängen, wie Papst Franziskus es in seiner Enzyklika „Laudato Si“ formuliert. Ich genieße daher sehr wohl die „großen Tage“, die der Sommer mir bietet. Doch ich versuche nicht zu vergessen, dass ich als Mensch Verantwortung für die gesamte Schöpfung habe.

Ich bemühe mich in Respekt, in Verantwortung, in Harmonie für die Schöpfung zu leben, wobei ich durchaus unsere menschlichen und technischen Errungenschaften schätze und versuche sie so zu nutzen, dass ich andere nicht (zu sehr) ausnutze. „Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.“, so setzt Rainer Maria Rilke sein Gedicht fort.

Eine vertrauensvolle Aufforderung an (Gott) den Herrn – doch uns ist die Erde anvertraut, damit wir auf sie aufpassen, sie pflegen und selbst etwas tun, wenn auch durchaus mit Gottes Hilfe.

Annette Fritsch-Langer

(inspiriert von der Enzyklika Laudato Si, verschiedenen Texten zur Schöpfungszeit und dem Sommer 2018)



Pfarrsplitter

◆ Vom 15. – 17. Juni stand ganz Klosterneuburg im Zeichen der Aktionstage „Gut leben mit Demenz“. Ziel der Aktionstage war es, Klosterneuburg zur Modellstadt für eine demenzfreundliche Gemeinde zu machen.



Alle teilnehmenden Organisationen stellten dabei ihre Beiträge vor. So auch die bibliothek st. martin, die viele Medien zum Thema Demenz zum Entleihen anbietet.



◆ Am Vortag des Marienfestes Mariä Himmelfahrt wurden in St. Martin auch heuer wieder Sträußchen gebunden, die dann beim Gottesdienst am 15. August gesegnet und an die Gläubigen verteilt wurden. Der alte Brauch, der Kräutern und Gewürzen eine besondere Kraft verleihen soll, ist seit rund 1000 Jahren überliefert, und wird auch in unserer Gemeinde seit vielen Jahren begangen.

BABYSITTERKURS UND -PASS

Die Pfarre St. Martin bietet wieder Babysitterkurse für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren an.

An vier bzw. acht Abenden werden Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Kommunikation, Konfliktlösung und Kinderbeschäftigungen behandelt sowie medizinische und rechtliche Fragen beantwortet.

Beginn: 25. Sept., dienstags von 18 bis 20 Uhr, Martinstr. 40 (1. Stock)

Kosten: 50 Euro

Anmeldungen unter Telefon: 02243 325687 (Pfarre St. Martin), 0650 9258592 (M. Zeillinger) oder Sie kommen einfach vorbei.



**ZUM 80. GEBURTSTAG VON
DIAKON GR DR. ANTON SCHMID**

**GOTTESDIENST
UND KLEINE AGAPE IM MARTINSKELLER**

SAMSTAG 1. SEPTEMBER, 18:30 UHR



DER EINGEBILDET KRANKE MIT DEM SOMMERTHEATER KLOSTERNEUBURG

dargestellt, was das Publikum mit entsprechendem begeistertem Applaus honorierte.

Für das Sommertheater ist es im fünften Bestandsjahr die dritte Spielstätte – nach Rostock-Villa und Museum Gugging.

Das Sommertheater Klosterneuburg gastierte im August mit der Komödie „der eingebildete Kranke“ von J.B. Molière in der Inszenierung von Johanna Rieger in unserer Pfarre. Gespielt wurde im Garten der Pfarre vor der Naturkulisse der erst kürzlich restaurierten gotischen Kirche.



Für unsere Pfarre war dieses Gastspiel eine kulturelle Premiere.

Mit dem Einsatz der bibliothek st. martin, vor allem ihrer Leiterin Uschi Swoboda, und mehrerer engagierter Mitglieder unserer Pfarre konnte in enger Zusammenarbeit mit dem Theater-Ensemble eine attraktive und auch für unsere Pfarre gewinnbringende Atmosphäre geschaffen werden – eine „Win-Win-Situation“.

Vielen, selbst ortsansässigen, Besuchern ist erst jetzt die schöne Lage unserer Kirche und ihres Umfeldes mit Aussicht in die Donau-Auen und bis zur Burg Kreuzenstein bewusst geworden.

... und so findet der eine oder die andere in Zukunft vielleicht auch einmal den Weg zu kirchlichen Veranstaltungen nach St. Martin.

Fritz Schwarz-Herda

Aufgrund des milden und schönen Sommerwetters konnten fast alle der insgesamt 12 sehr gut besuchten Vorstellungen „draußen“ stattfinden. Lediglich an einem Spieltag musste in den, aber ebenfalls ausverkauften, Martinskeller ausgewichen werden.

Molières Geschichte um den in seinen „eingebildeten und von der Umgebung teils auch eingeredeteten“ Leiden „schwelgenden“ Kranken wurde von dem siebenköpfigen Schauspiel-Ensemble großartig



**an Familie Ottawa für die Blumenspende,
die reisenden Absatz gefunden hat.**

Margarete Zeillinger,
Behinderteneinrichtungen und Wohngemeinschaft



ÖKUMENISCHE STERNWANDERUNG nach St. Vitus in Kritzensdorf

**22. Sept. 16 Uhr
WORTGOTTESFEIER
„Männer in der Bibel“**

**TREFFPUNKT für Radfahrer:
14:30 Uhr in St. Martin**

Am 22. September ist das Ziel unserer Ökumenischen Sternwanderung St. Vitus in Kritzensdorf.

Da in den letzten Jahren immer weniger Teilnehmer aus Alters- oder Witterungsgründen auf den Buchberg gekommen sind, hat der Arbeitskreis Ökumene beschlossen, den Herbstauftakt mit der Sternwanderung in eine jährlich wechselnde Pfarre zu verlegen.

2018 sind wir zu Gast in St. Vitus. Bei Schönwetter mit Wortgottesdienst um 16 Uhr im Garten. Bei Schlechtwetter in der Kirche. Alois Kohlmayr führt eine Gruppe Radfahrer von St. Martin nach

St. Vitus. Treffpunkt für Interessierte ist um 14:30 Uhr in St. Martin.

Gemeindemitglieder, die gerne wandern möchten, treffen sich um 14 Uhr beim Käferkreuz mit der Evangelischen Gemeinde.

Diese wird von dort, geführt von Heidi Sartorius über die Waldandacht nach St. Vitus gehen.

Bitte nehmen Sie für die Agape eine Kleinigkeit zum Essen mit, für Getränke wird gesorgt.

Das Ökumene-Team freut sich auf Ihr Mitfeiern. Wir werden „Starke Männer in der Bibel“ kennenlernen.

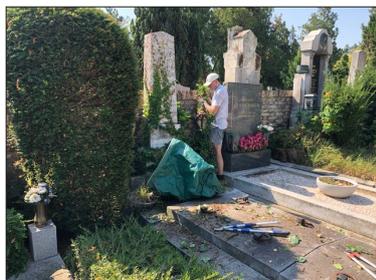
Maria Neuwirth-Riedl

WUSSTEN SIE, EIGENTLICH ...

...dass in den Sommermonaten Juli und August an vier Samstagen unter Leitung von Ronny Kremser auf dem Friedhof St. Martin eine große Reinigungsaktion stattfand.



Die fleißigen Helferinnen und Helfer befreiten dabei – angesichts zum Teil tropischer Temperaturen – im wahrsten Sinne des Wortes im Schweiß ihres Angesichts



Bäume von Efeu, putzten die Mauern, gruben Wurzelstöcke aus, machten anheimgefallene Gräber wieder ansehnlich,



reinigten Kieswege, fällten kleinere wild wachsende Sträucher, zerkleinerten eine defekte Betoneinfassung und vieles mehr.



Insgesamt hat die wechselnde „Aufräumtruppe“, bestehend aus Ronny Kremser, Margarete Zeilinger, Ingrid Schweeger, Achim Gnann, Martin Müller-Fembeck, Walter Müller, Maria und Edi Pohle, Basti, Ronja und Michael, Eckhard Taucher, Markus Dellinger, Jakob Kremser wohl weit über 80 Stunden an Arbeit geleistet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Friedhof wieder so schön gemacht haben.

SCHÖPFUNGSZEIT



In Österreichs Kirchen hat die fünfwöchige ökumenische „Schöpfungszeit“, die bis zum 4. Oktober, dem Fest des heiligen Franziskus dauert, bereits Tradition: Veranstaltungen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz finden in dieser Zeit statt, darunter ökumenische Schöpfungsgottesdienste, Wanderungen, Exkursionen, Aktionen, Vorträge und Diskussionen.

Wir in St. Martin feiern dieses Jahr den Schöpfungstag mit einem **Gottesdienst Sonntag, den 23. Sept. um 9:30 Uhr**

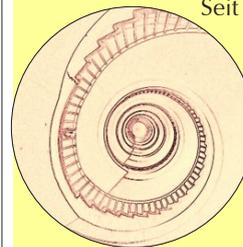
und würden uns freuen, wenn Sie da zur Kirche radeln!



Nach der Messe gibt es eine **Agape** und **Tipps** zur Frage:

„Wie mach ich mein Rad wieder fit?“

MEDITATIONEN IN ST. MARTIN



Seit einiger Zeit gibt es am Montagabend einmal pro Monat in St. Martin die Möglichkeit zu einer kleinen Auszeit.

90 Minuten Zeit, sich auf sich selbst einzulassen, sich besser kennenzulernen, zur Ruhe zu kommen. Stille und Atem als entspannende und heilende Kraft erfahren. Impuls-Texte als möglicher Anstoß zur Auseinandersetzung mit sich selbst.

Der Zeitraum von September 2018 bis Juni 2019 ist diesmal dem „Labyrinth des Lebens“ gewidmet. Die Themen der einzelnen Abende finden Sie auf der Homepage und zeitnah vor den Terminen in den Schaukästen.

Bei Interesse, einfach in bequemer Kleidung kommen!

Wann:

17. 09. 2018	08. 10. 2018
12. 11. 2018	10. 12. 2018
21. 01. 2019	18. 02. 2019
18. 03. 2019	15. 04. 2019
13. 05. 2019	17. 06. 2019

jeweils 19:30 Uhr

Wo: Albrechtsbergersaal

Kosten: 14 Euro pro Abend

Weitere Informationen: Brigitte Klug, Tel: 0664 4711578

Veranstaltungen in St. Martin

1. September bis 7. Oktober 2018

Sa 1.9. 18:30 Geburtstagsmesse für Diakon Dr. Anton Schmid und Agape im Martinskeller	So 23.9. 25. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, lass mein Handeln, mein Reden und mein Tun übereinstimmen.</i> Weish 2,1a.12.17-20: Wir wollen sehen, ob seine Worte wahr sind, und prüfen, wie es mit ihm ausgeht! Mk 9,30-37: Wenn jemand der Erste sein will, soll er der Letzte von allen und der Diener aller sein. 9:30 Gottesdienst zum Tag der Schöpfung Schöpfungszeit - Aktion „Wir RADLn in die Kirche“; Knirpskirche (Albrechtsbergersaal)
So 2.9. 22. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, lass deine Botschaft in meinem Herz wachsen!</i> Dtn 4,1-2.6-8: Ihr sollt auf die Gebote des Herrn, eures Gottes, achten. Mk 7,1-8.14-15.21-23: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit von mir entfernt. 9:30 Eucharistiefeier	Mo 24.9. 15:00 Club 57 Glaubensgespräch
Mo 3.9. 8:00 Wortgottesdienst zu Schulbeginn der VS Albrechtstraße Kein Club 57!	Di 25.9. 8:00 Geburtstagsmesse , anschl. gem. Frühstück
Di 4.9. 8:00 Schulanfangsmesse der NMS Langstögergasse	Mi 26.9. 18:30 Eucharistiefeier
Mi 5.9. 8:00 Schulanfangsgottesdienst des SPZ 18.30 Eucharistiefeier	Fr 28.9. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
Fr 7.9. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	Sa 29.9. 18:30 Vorabendmesse
Sa 8.9. 18:30 Vorabendmesse	So 30.9. 26. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, lass mich bewusst entscheiden, wozu ich ja sage.</i> Num 11,25-29: Sobald der Geist auf ihnen ruhte, gerieten sie in prophetische Verzückerung. Mk 9,38-48: Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. 9:30 Eucharistiefeier , danach EZA-Markt
So 9.9. 23. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, segne mein Handeln, damit es für andere zum Segen wird.</i> Jes 35,4-7a: In der Wüste brechen Quellen hervor! Mk 7,31-37: Wie gut ist alles, was er getan hat! 9:30 Familienmesse und STARTFEST NÖ. Dirndlgwandsonntag	Mo 1.10. 15:00 Club 57 Erster von 4 Nachmittagen: „Was wirklich zählt ist das gelebte Leben“ mit Psychotherapeutin Gabriele Fercher (siehe Infokasten unten auf dieser Seite)
Mo 10.9. 15:00 Erster Club 57 nach der Sommerpause	Mi 3.10. 18:30 Eucharistiefeier
Mi 12.9. 18:30 Eucharistiefeier	Fr 5.10. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
Fr 14.9. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	Sa 6.10. 18:30 Vorabendmesse
Sa 15.9. 18:30 Vorabendmesse	So 7.10. 27. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, wenn ich in die Augen eines kleinen Kind schaue, erinnert es mich an die unvor-eingenommene Offenheit.</i> Gen 2,18-24: Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine ist. Mk 10,2-16: Wer das Reich Gottes nicht wie ein Kind annimmt, wird nicht hineinkommen. 9:30 „Ein Danke für gemeinsame Ehejahre“ Eucharistiefeier
So 16.9. 24. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, nicht was Menschen über mich denken, soll mich bestimmen, sondern dein Auftrag.</i> Jes 50,5-9a: Gott, der Herr, wird mir helfen. Mk 8,27-35: Jesus: »Für wen halten mich die Leute?« 9:30 Eucharistiefeier	
Mo 17.9. 15:00 Club 57 Erntedank 19:30 Meditation , Albrechtsbergersaal	
Mi 19.9. 18:30 Eucharistiefeier	
Fr 21.9. 8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	
Sa 22.9. 14.30 Ökum. Sternwanderung nach St. Vitus mit dem Rad, Treffpunkt St. Martin 16:00 Wortgottesfeier in St. Vitus (s. Blattinneres) 18:30 Vorabendmesse	

Die Zitate aus dem Neuen Testament wurden der neuen Genfer Übersetzung entnommen. Alle anderen der Einheitsübersetzung.

WAS WIRKLICH ZÄHLT IST DAS GELEBTE LEBEN

An vier Nachmittagen im Oktober, jeweils Montag 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Club 57, Martinstr. 57, bietet die Psychotherapeutin Gabriele Fercher, MSc einen gemeinsamen Lebensrückblick an.

Kosten: 5 Euro pro Nachmittag.

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen daran teilzunehmen, auch wenn sie bisher den Club 57 nicht besucht haben.

Alfred Steiner